

# Arbeitsgruppe

## Kindertagesstätten



[www.kath-dekanat-bruchsal.de/ag](http://www.kath-dekanat-bruchsal.de/ag)

### Hinführung

In den KiTas „verwirklicht die Gemeinde ihren pastoral-diakonischen Auftrag, Zeugnis zu geben von der bedingungslosen Liebe Gottes.“ (Deutsche Bischöfe Nr. 89,12f)

Träger der derzeit 69 KiTa-Einrichtungen mit ihren 322 Gruppen im Dekanat Bruchsal sind die 13 Kirchengemeinden. Zum 1.1.2026 wird in der Rechtsnachfolge die eine Kirchengemeinde Edith-Stein Bruchsal die Trägerschaft aller übernehmen.

### Grundfragen – Thesen – Klärungsziele

- **„Die Kindertagesstätte ist ein pastoraler Ort.“**
  - Welche Chancen bietet dieses Ziel?
  - Was braucht es, damit dieses Ziel umgesetzt werden kann?
  - Wie soll die pastorale Anbindung der KiTas an die Gemeinden stattfinden?
- **„Pastorale Kräfte begleiten das pädagogische Personal zuverlässig, unterstützend und befähigend in religiös-pastoralen Feldern.“**
  - Was wären konkrete Aufgaben solch pastoraler Ansprechpersonen?
  - Wie eng sollte / müsste eine solche Begleitung sein?
  - Wenn jede der 69 Einrichtungen pastoral begleitet wird: Welchen Stellenumfang / welche Zahl an Wochenstunden braucht es, was wäre angebracht, wünschenswert, realistisch?
- **„In einem Kompetenz-Zentrum KiTa ist eine räumliche Nähe von KiTa-Geschäftsführung, Fachberatung, Referent:in für pastorale Ansprechpersonen, KiTa-Hauptsekretariat (?) und ... gegeben.“**
  - Unter welchen Bedingungen macht dieses Ziel (keinen) Sinn?
  - Wo könnte ein solches Zentrum verortet sein? Braucht es mehrere?
- **Welche Rolle könnte ein „KiTa-Beirat“ haben? Ist ein einziger sinnvoll?**  
Für welche Themen ist ein solcher Beirat zuständig?
- **Wie funktioniert das Zusammenspiel mit Träger/ Stiftungsrat/ KiTa-Geschäftsführung etc.? Welche Unterstützungssysteme (z.B. Supervision) nutzen die KiTas sonst noch? Welche Vernetzungen müssen mitgedacht werden?**

### Auftrag

Entwickeln Sie Optionen zu den genannten Themenfeldern. Welche bevorzugen Sie? Warum? Die Optionen werden von der Projektleitung und dem Pfarreirat der Übergangszeit gesichtet und mit den Ideen der anderen AGs abgestimmt. Beziehen Sie in Ihre Überlegungen Folgendes ein:

- **Situationsanalyse:** Welche KiTas sind bislang „Pastorale Orte“? Warum? Woran machen Sie das fest? Welche Erfahrungen mit pastoralen Ansprechpersonen gibt es? Welche Vernetzung von Aufgaben im Sinne von Kompetenz-Zentren gibt es? Was läuft (nicht) gut?
- **Vernetzung:** Klären Sie, welche Arbeitsgemeinschaften, Einrichtungen oder Institutionen von Ihrer Fragestellung betroffen sind und mit welchen Sie kooperieren könnten. Vernetzen Sie sich ggf. mit der AG Caritas, der AG Familie, der Verrechnungsstelle etc.
- **Kriterien:** Beziehen Sie die Diözesanstrategie und die (diözesanen) Grundlagenpapiere zu Ihrem Thema ein. Berücksichtigen Sie die Kriterien der Kirchenentwicklung, die bisher im Dekanat erarbeitet worden sind. (s.u.)

- **Realitätscheck:** Überprüfen Sie die Umsetzbarkeit Ihrer Ideen und Optionen, indem Sie sie verschiedenen Teams und Personen vorstellen, die mit dem Thema vertraut sind.
- **Ergänzungen:** Bleiben Sie offen für Fragen, Überlegungen, Themen ..., die sich im Laufe der Arbeit ergeben. Beziehen Sie diese mit ein.

### Zusammensetzung der AG

- **Koordination:** Tamara Neithardt
- **Mitwirkende:** Beziehen Sie in der AG-Zusammensetzung verschiedene Kirchengemeinden im Dekanat ein. Dazu die Personengruppen, die mit dem Thema KiTas direkt zu tun haben: KiTa-Leitungen, Fachberatung, Koordination der pastoralen Ansprechpersonen, KiGa-Geschäftsführung, Verrechnungsstelle, Elternbeiräte, Sancta Maria, MAV etc.
- **Empfohlene Gruppengröße:** ca. zehn Personen
- **Rollenklärung:** Sprecher:in (= Kontaktperson Projektleitung) :  
Protokollant:in :
- **Delegation / Beauftragung der AG:** erfolgt durch die Projektleitung

### Rahmenbedingungen

- **Zeit**

<b>Beginn</b>	ab März 2024
<b>Wasserstandsmeldungen</b>	27. April 2024 / 20.07.2024
<b>erste Ergebnisse</b>	Jahresende 2024
- **Ort / Treffpunkt:** Das Dekanatsgebäude steht grundsätzlich zur Verfügung.
- **Kosten:** Die Anfahrten zu den Treffen können über das Fahrtkostenformular für ehrenamtlich Mitarbeitende bzw. über die Fahrkostenstelle für Hauptberufliche abgerechnet werden.

### Grundlagenpapiere, Diözesanstrategie etc.

- **Diözesane Leitlinien / Diözesanstrategie (s. Anlagen)**  
Die pastoralen Leitlinien und die strategischen Ziele des Bistums bilden den verbindlichen Rahmen für die pastorale Arbeit in unserer Pfarrei Edith Stein.  
Wo finden Sie die KiTa-Arbeit wieder (z.B. unter 1 Missionarisch; 2 Augenhöhe; 7 Menschen im Mittelpunkt / Kooperationen; 12 effizient arbeiten; 13 ressourcenorientiert / nachhaltig)?
- **Diözesanes Papier „Pastorale Begleitung von KiTas“ (s. Anlage; November 2023)**
- **Diözesane Regelungen für Kindertageseinrichtungen (s. Anlage; April 2023)**
- **Kriterien der Kirchenentwicklung in der Pfarrei Edith Stein**
  - *beziehungsorientiert:* Wir sind nahe bei den Menschen, erreichbar und ansprechbar.
  - *subsidiär:* Was möglich und leistbar ist, bleibt in den Gemeinden verortet. Wo es sinnvoll und/oder nötig ist, unterstützt die nächsthöhere Ebene.
  - *innovativ / wachstumsorientiert:* Wir denken neu, frisch und fördern verstärkt das, was wachsen und aufblühen kann.
  - *effektiv / ressourcenorientiert:* Wir bündeln Kräfte, sparen Energie und haushalten mit unseren Ressourcen (Personen, Gebäude, Geld ...).
  - *engagementfördernd* (s. Anlage „11 Grundsätze der Engagementförderung“): Wir bieten Menschen vielfältige Engagementräume und prägen ein engagementfreundliches Klima.

Für den Dekanatsverband Bruchsal  
im März 2024